

# HETZENDORFER PFARRBLATT



## *Erntedank*



*Wenn wir unsere Verantwortung gegenüber der  
Schöpfung nicht ernst nehmen,  
haben wir bald nichts mehr, wofür wir*

***DANKE*** sagen könnten...

**Schöpfungs-  
verantwortung**

SEITE 2



**Wanderung  
aufs Stuhleck**

SEITE 3



**Effata - das heißt  
„Öffne Dich“**

SEITE 4



**Ins neue  
Jungcharjahr**

SEITE 4



**Rettung Griechenlands**

SEITE 5



**Mit Gott unterwegs**

SEITE 5



**Le+O Sammelaktion**

SEITE 8

Aus dem Evangelium leben ...

## Wer ohne Sünde ist...

Joh 8, 7

Gedanken zum Ableben von Carlo Kardinal Martini

Um ein Haar wäre Carlo Martini Papst geworden. Vermutlich war seine beginnende Krankheit der Grund dafür, dass er nicht gewählt wurde. Man stelle sich nur vor, diese Wahl wäre anders ausgefallen:

Ein Papst Martini hätte sich selbst den brennendsten Fragen der Kirche gestellt, wie z.B. der Haltung gegenüber Geschiedenen, dem Pflichtzölibat oder der Bedeutung der Frau in der Kirche. Er hätte diese sicher einer Lösung im Sinne Jesu zugeführt. Dass Martini sich auch für die Anerkennung homosexueller Paare und gegen das Verbot der Empfängnisverhütung ausgesprochen hat, sollte auch nicht in Vergessenheit geraten.

Ob unsere Bischöfe heute mit der gleichen Vehemenz unter einem Papst Martini das Gegenteil von dem verteidigt hätten, was sie jetzt glauben verteidigen zu müssen?

Die Reformbewegungen (Pfarrerinitiative, Laieninitiative, Priester ohne Amt, Wir sind Kirche) wären möglicherweise auch nicht mehr notwendig.

Martini hat bewiesen, dass man Loyalität zum Papst und Handeln nach eigenem Gewissen sehr wohl in Einklang bringen kann, dass man in wichtigen Fragen anders als der Papst denken und dies auch offen aussprechen kann, ohne deswegen „in Ungnade zu fallen“.

Man muss sich daher fragen, wieso sich viele unserer Bischöfe andauernd hinter einem nebulösen Gehorsam gegenüber Rom verschanzen und sich diesen Fragen nicht stellen.

Carlo Martini hat es auf Grund seiner Persönlichkeit geschafft, und ist trotzdem ein ernsthafter Kandidat für den Stuhl Petri geblieben. Fehlt es in Österreich an solchen Persönlichkeiten?

Martini wird auf Grund seiner Haltung als großartiger Bischof und Kardinal in den Herzen der Gläubigen in Erinnerung bleiben. Für mich ist er darüber hinaus jedoch zum Schutzpatron der Reformbewegungen geworden.

Wer werfe nun noch einen Stein auf deren Proponenten?

Mag. Rolf M. Urrisk-Obertynski

## SCHÖPFUNGS



## VERANTWORTUNG

Bei der Klausur des neu zusammengesetzten Pfarrgemeinderats wurde sehr intensiv über wichtige Herausforderungen und Strategien für unsere „Pfarrfamilie“ nachgedacht. Dabei ist auch die Verantwortung von uns Christen für einen sorgsamen Umgang mit unserer Erde, sprich „Schöpfungsverantwortung“, als ein zentrales Thema erkannt worden.

„Wir haben die Erde nur geborgt!“ und „Wir sollen unseren Kindern keine schlechteren Rahmenbedingungen hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben!“ sind ja allgemein akzeptierte wichtige Grundsätze. An deren Beachtung kann aber spätestens dann gezweifelt werden, wenn wir die tägliche Berichterstattung verfolgen: „Klimawandel“, „Rohstoffknappheit“, „ungerechte Verteilung des Wohlstands in der Welt“ etc..

Leider werden wir in unserer modernen Informationsgesellschaft mit schlechten Nachrichten so überflutet, dass nicht selten ein Gefühl der Ohnmacht und Resignation entsteht. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, Gedankenimpulse auch darüber zu geben, was jeder von uns zur „nachhaltigen Entwicklung“ beitragen kann.

„Umweltschutz beginnt mit der Liebe zur Schöpfung!“

Papst Johannes Paul II. hat in seinem Buch „Meine Gedanken zum Glauben“ sehr motivierende Hinweise gegeben: Wir Christen betrachten

# Informieren - Motivieren - Handeln!

die Welt nicht grundsätzlich als schlecht. Wir dürfen an einen lebendigen Gott glauben, der die Welt so geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn hingab. Während Gott oft als ein Schöpfer verherrlicht wird, der außerhalb der Welt steht, können wir einem Gott als Emanuel, „Gott – mit uns“ – vertrauen.

Wenn uns Schöpfungsverantwortung ein wichtiges Anliegen ist, dann können wir die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung erkennen. Vielleicht besonders in der Erntedank-Zeit. Gerade zur Zeit des Erntedanks sollte uns dies leicht fallen. Wir können in der Natur das Wunder der Schöpfung erfahren und Kraft schöpfen. Dann ergibt es sich von selbst: „Was wir lieben, das umsorgen wir!“ Mehr zum Thema, demnächst auf unserer homepage!

Johannes Schima



Das Beste steht nicht immer in den Büchern, sondern in der Natur; nur haben die Menschen oft nicht die Augen, es zu sehen. (Adalbert Stifter)

GEDANKEN

SEITE 2

## KINDERFLOHMARKT

13. Oktober 2012

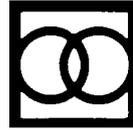
9-12 Uhr im Pfarrheim



**GETAUF WURDEN:** Paul Ruß, Lorenz Horvath, Amelie Feuerfeil, Maximilian Teiber, Raphael Somera, Maximilian Baudisch, Lina Eckert, Leonie Wilfinger, Olivia Dudzinska, Lisa Kern

**GETRAUT WURDEN:**

Jürgen Grestenberger und Sonja, geb. Köhler,  
Hannes Neulinger und Nina, geb. Lassinger



**VERSTORBEN SIND:** Leopoldine Steinbeck, Kurt Mühlbach, Henriette Zaworka, Gertrude Scheda, Helga Zimmer, Rudolf Pernauer, Melitta Wuggenig, Dr. Alfred Zajicek, Elfriede Edelhofer, Theresia Schopper, Karl Buzek, Otto Wolf, Hermine Bican, Leopoldine Prem, Helmuth Gröbler, Hubert Lackner, Hermine Zimanzl, Hedwig Bartonik, Wolfgang Löhnert, Ernst Castellitz, Gertrude Wolf, DI Dr. Hanns Bauer



**LIEBE HETZENDORFERIN-  
NEN UND HETZENDORFER!**

**Netzwerke für Menschen**

Liebe Schwestern und Brüder!

Die kommende Pfarrklausur behandelt das Thema: Netzwerk in der Pfarre. Das klingt fremd, ist es aber nicht. Die ganze Welt, auch eine Pfarre, wird zu einem Netzwerk von Kommunikationsmitteln, die oft überflüssige Informationsmengen übertragen. Welche Information wichtiger ist als die andere, wissen wir nicht immer. Wer in diesem Netzwerk nicht mitspielt, bleibt draußen und wird nicht wahrgenommen. Wer aber drinnen ist, steht vor vielen Herausforderungen: Über Internet und Handys zu kommunizieren, heißt der Gefahr ausgeliefert zu sein, schnell, unpersönlich oder oberflächlich zu kommunizieren, nicht selten mit enormem Zeitverlust. Und: Menschen stehen öfter den Handys und dem Internet zur Verfügung, und nicht umgekehrt.

Ein Blick auf die Evangelien enthüllt die Tatsache, dass Jesus immer einen persönlichen Kontakt bevorzugte. Seine Wunder tat er immer persönlich, nicht über E-Mail, obwohl er Macht hatte, etwas von der Ferne aus durchzuführen. Selbst die Sakramente, die er uns hinterlassen hat, bilden einen persönlichen Kontakt zu ihm und zur Gemeinde. Jesus schickte seine Jünger, damit sie persönlich das Evangelium verkünden. Der Inhalt seiner Worte war immer treffend, dabei war nichts zu viel und nichts zu wenig.

Die große Aufgabe der Christen in den Pfarrgemeinden scheint es, die Kommunikationsmittel, wie Handys oder Internet, zu personalisieren. Das heißt nichts anderes als: Hinter einem SMS, einer E-Mail, einer Webseite, konkrete Person(en) zu sehen. Die Aufgabe der Christen ist es auch, die Kommunikationsmittel so zu gebrauchen, dass sie zu einem persönlichen Kontakt zueinander und untereinander führen und ihn nicht ausschließen. Nutzen wir die Netzwerke inner- und außerhalb der Pfarre, damit unsere Worte Menschen etwas bedeuten und sie persönlich ansprechen.

Ihr Pfarrer Karol Giedrojć

*Das Katholische Bildungswerk Hetzendorf lädt ein:* Ort: 1120 Wien, Marschallplatz 6b

Dr. Rainald Tippow

**"Gottesdienst und Menschendienst"**

Donnerstag, 04.10., Pfarrsaal, 19.30

Wie politisch darf/muss kirchliche Sozialarbeit sein?

Mag. Johannes Staudacher

**"Ich werde dort sein, wo Du bist"**

Donnerstag, 18.10., Pfarrsaal, 19.30

Was Trauerbegleitung ausmacht.



**HERBSTWANDERUNG**

**Einladung zu einer Wanderung auf das Stuhleck  
am Samstag, 20. Oktober 2012**

**Beginn 09:00 Uhr, Parkplatz Pfaffensattel**

Wir waren in einer kleinen Gruppe wandernd unterwegs und da kam uns spontan der Gedanke, gemeinsam einen Herbstausflug zu organisieren. Viele kennen das Stuhleck vom Skifahren, aber es ist auch ein schöner Berg zum Wandern, bietet auf einfachen Wegen eine herrliche Aussicht und ist vor allem für die ganze Familie geeignet. Pater Hannes König S.J. wird uns begleiten, und wenn das Wetter mitspielt, mit uns unterwegs eine Bergmesse feiern.

**Geplante Route:** Pfaffensattel – Alois Günther Haus – Lechner Haus – Pfaffensattel.

**Gesamte Gehzeit:** etwa 3 ½ Std., Höhendifferenz: 330 m

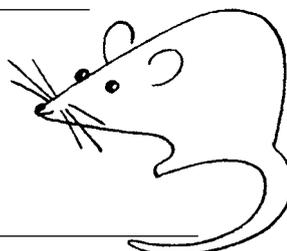
Nähere Details ab Oktober in der Pfarrkanzlei.

Wir freuen uns aber sehr, wenn ihr euch jetzt schon meldet  
Martha Friedl & Markus Raimann

m.raimann@hotmail.com / Tel. 0676-7423874 (bitte nur abends)  
martha.friedl@chello.at / Tel. 888 76 49 (Anrufbeantworter)

**DIE HETZENDORFER KIRCHENMAUS**

"... hat im Urlaub Griechenland durch den Konsum von Schafkäse und Ziegenspeck unterstützt."





## *Effata – das heißt: „Öffne dich!“*

Ein wunderschöner Spätsommertag – wir freuen uns schon sehr darauf, mit Freunden und Familien gemeinsam die erste Sonntagsmesse im neuen Schuljahr zu feiern. Eine Stunde vor Beginn sperren wir die Kirche auf, damit auch alles rechtzeitig fertig hergerichtet und geprobt ist. Benedikt freut sich, dass er zum ersten Mal ganz alleine das Kyrie lesen darf und übt sicherheitshalber einige Male mit dem Mikrofon. Jetzt treffen auch die SängerInnen ein, sodass sich noch eine kurze Gesangsprobe ausgeht. Die Reihen füllen sich mit Kindern und ihren Familien. Schon läutet es zum Messbeginn und alle stimmen ein: „Wenn du singst, sing nicht allein, steck' and're an...“. Pfarrer Karol begrüßt die Gemeinde und Benedikt liest

Freude strahlend das Kyrie, in dem bereits das Thema des heutigen Gottesdienstes - unsere Sinne und was wir alles damit machen können - verpackt ist. In der Lesung machen uns Heidi und Anna dann mit Worten und Bildern noch deutlicher was wir alles mit Mund, Ohren, Augen und Händen machen können. Auch wenn alle unsere Sinne bestens funktionieren, schauen wir manchmal weg und sind somit blind, hören nicht zu und sind somit taub, oder ergreifen nicht das Wort für einen Schwächeren und sind somit stumm. Im Evangelium erfahren wir, wie Jesus einen Taubstummen mit Liebe anschaut und seine Ohren und seinen Mund berührt. Er sagt zu ihm: „Effata, das heißt Öffne dich.“ Sogleich öffnen sich seine

Ohren und sein Mund. Wir hören, sehen und begreifen wie wichtig es ist die Sinne offen zu halten. Pfarrer Karol bittet alle Kinder zum Altar hinauf, um sie zu segnen. Es ist berührend zu beobachten, wie viele Kinder in unserer Kirche sind und mit Freude und Ruhe den Segen empfangen.

Dieser Gottesdienst war ein wunderschönes Erlebnis und Motivation für unsere Arbeit als KIWOGO-Team. In diesem Sinne möchte ich mit unserer letzten Fürbitte diesen Geist weitertragen: Guter Gott, lass mich mit einem offenen Herzen durch die Welt gehen, dann kann ich den anderen mit Liebe begegnen.

*Andrea Schipper*

### **HANS BENSNDORP übernimmt Rektorat**

Mit 1. September 2012 wurde unser ehemaliger Pfarrer Hans Bendsdorp von Kardinal Schönborn zum Rektor der Kirche St. Johannes (Margaretenstraße 141; 1050 Wien; <http://st-johannes.at>) ernannt. Die kleine Kirche ist kaum zu finden, denn sie befindet sich im Untergeschoß eines gewöhnlichen Wohnhauses. Vor fast 50 Jahren von Erzbischof Jachym gegründet, hat sich hier mittlerweile eine sehr lebendige Gemeinde etabliert, deren Mittelpunkt die sonntägliche 10-Uhr-Messe ist. Wir wünschen Hans alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken.

### **Auf geht's ins neue *JUNGSCHAR-JAHR!***

Die Jungschar in Hetzendorf ist die erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche von 8-14 Jahren. Ein Team von begeisterten, jungen Begleiterinnen und Begleitern leitet die verschiedenen Altersgruppen. Bei der Jungschar ist immer was los, ob in den wöchentlichen Gruppenstunden, bei gemeinsamen Festen und Ausflügen und von Kindern und Jugendlichen mitgestalteten Gottesdiensten oder am Jungscharlager im Sommer, dem krönenden Abschluss des Jungschar-Jahres.

*Hier erlebt ihr Spannung, Action, Spaß und vor allem Gemeinschaft, das heißt: miteinander füreinander da sein! Ab sofort finden wieder wöchentliche Jungscharstunden statt. Neuigkeiten, Ankündigungen sowie Berichte und Fotos vergangener Events findet ihr auf [www.jungschar-hetzendorf.org](http://www.jungschar-hetzendorf.org)*

#### **Helmut Raab Installateur GesmbH Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst**

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien  
Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

**E-Mail: [info@installateur-raab.at](mailto:info@installateur-raab.at)**

**URL: <http://www.installateur-raab.at>**



#### **hannes schneider**

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN  
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN  
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN  
SPRECHANLAGEN  
BLITZSCHUTZBAU  
STÖRUNGSDIENST

**1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83  
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59**

## JUNGSCHARLAGER

# Die Rettung Griechenlands

Nach einer lustigen Busfahrt ins Camp Sibley wurden unsere Kids von zwei Göttinnen erwartet, die ihnen die Regeln im antiken Griechenland vorstellten, um somit die Krise zu überwinden. Zu Beginn gab es eine abendliche Fackelwanderung.

Ein tägliches, kurzes, aber wirkungsvolles Morgensportprogramm trainierte die Muskeln. Nun gestalteten die Kinder ihre griechischen Gewänder, sowie prunkvoll "göttlichen" Schmuck. Am Abend feierte Pfarrer Karol mit uns einen besinnlichen Gottesdienst. Nach dem Morgensport stärkten sich unsere Griechen nochmals, um genügend Kraft für die Turniere in Fußball und Ball über die Schnur aufzubringen. Auch starteten unsere Philosophen und Erfinder einen Postenlauf. Im Anschluss bewiesen sich unsere Skorpione gegen die Jungscharleiter im Fußball mit einem 3 zu 1. Später konnten unsere Lieben ihre sauer verdienten Goldbohnen im Casino anlegen oder in Genussmittel investieren.

Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir den Weg an, um das Feuer nach

„Athen“ (Laussa) zu bringen. In „Athen“ angekommen begannen die Olympischen Spiele. Jeder trat in 4 Disziplinen an (Speerwurf, Discus werfen, Staffellauf, Weitsprung). Wieder im Camp kürten wir die Sieger und nach einer kurzen Verschnaufpause begann für unsere GriechInnen eine Ausbildung zum Model um sich dann bei einer Modenschau zu präsentieren. Mit stimmungsvoller Disco konnte der Abend ausklingen.

Um die Geschichte des geplagten Odysseus vor Eris der Göttin der Zwietracht und des Streits zu beschützen, machten sich die Retter heute in Kleingruppen auf den Weg. Geleitet von Rätseln und Aufgaben, fanden sie schlussendlich die Nachkommen von Odysseus Gefährten und erfuhren so die wahre Geschichte. Deprimiert von der aussichtslosen Situation ihres Landes, erhofften sie sich Aufmunterung durch unsere Kinder. Erfolgreich brachten sie ihnen ihre Funde und die somit fröhlichen Götterbaten um abendliche Unterhaltung am Lagerfeuerplatz. In unserem Amphitheater



„Griechenlandhilfe im Camp Sibley“

wurde dann ein mitreißendes Stück vorgeführt, das die Zuschauer geradezu begeisterte. Nach dem Sonnenuntergang hatten unsere ältesten Gruppen dann eine ganz spezielle Aufgabe. Der siebenköpfige Cerberus, der sich in einem entlegenen Waldstück aufhielt, musste zur Rückkehr in den Hades bewegt werden. Natürlich meisterten die Kinder auch diese Aufgabe problemlos.

Nach erfolgreicher Rettung Griechenlands zogen die Gruppen schließlich wieder von dannen.

Jakob Cencig

## FRONLEICHNAMSPROZESSION

# Mit Gott unterwegs

Viele Gläubige wünschen sich Veränderungen in der Kirche, sind mit so Manchem nicht zufrieden. Reformen, Erneuerungen werden nicht zu Unrecht gefordert.

Passt das nun zum Wiederbeleben eher volkstümlicher Bräuche, wie der Fronleichnamsprozession? Ist das nicht ein ganz alter Hut, der schon abgelegt war, den wir uns dann aber wieder angezogen haben? Trotz einer kurzen Vorbereitungszeit haben wir uns heuer dazu entschlossen die Fronleichnamsprozession in Hetzendorf wieder aufleben zu lassen. Die Skepsis mancher war sicher nicht ganz unbegründet, aber es hat sich gezeigt, dass auch in kurzer Zeit viele helfende Hände etwas zustande bringen. Der Altar wurde, so wie auch früher,

nahe dem Pensionistenheim aufgestellt und durch ein Meer von roten Rosen wunderschön geschmückt. Dankenswerterweise durften wir Tisch und Sessel gleich vor Ort ausborgen. Viele Kinder haben diese Prozession zum ersten Mal erlebt und beim Streuen der Blütenblätter waren diese ganz bei der Sache.

Eine „tragende und streuende“ Rolle hatte auch Johannes. Er trug den mobilen Lautsprecher und hat's dabei anscheinend den Kindern nachgemacht und statt Blumen Batterien am



Weg ausgestreut. Aber er hat in seiner umsichtigen Art alles rechtzeitig bemerkt und so konnte die Feier auch hörbar von statten gehen. Wir sind mit Gott in unserer Mitte unterwegs. Dem verleihen wir nach außen hin Ausdruck - jeden Tag wenn wir als Christen auftreten - am Fronleichnamstag ganz besonders, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Viele haben mitgefeiert, sind mitgegangen. Und viele sind auch noch beim traditionellen Würstelessen am Pfarrplatz geblieben und haben die Freude über eine gelungene Fronleichnamsprozession geteilt.

Ein herzliches Vergeltsgott allen helfenden Händen!

Gertrudis Spitzbart, Maria Raffetseder



## Unser Pfarrblatt



Deshalb brauchen wir **Sie** um es zu verteilen!

Auch ohne Flugzeug brauchen Sie dafür nicht mehr als **4 Mal 1 Stunde im Jahr!**

## Neu in der Pfarrbibliothek für jugendliche Leser

### Die Tintenwelt – Trilogie von Cornelia Funke

Mit Tintenherz, Tintenblut und Tintentod ist Cornelia Funke eine einzigartige Fantasy-Trilogie gelungen, die die Welt der Bücher in den Mittelpunkt stellt. Und so wie die Hauptfiguren in die Phantasiewelt der Bücher eintauchen und die Romanfiguren in die reale Welt wechseln können, so werden Leser und Leserin ebenfalls in diese Geschichte hineingezogen. Die Romanfiguren wollen nicht mehr in die mittelalterliche Welt, aus der sie kommen, zurückkehren. Doch dazu müssen sie alle Exemplare des Buches vernichten. Wird es ihnen gelingen? Oder können Meggie und ihr Vater Mo, der Vorleser, das gerade noch verhindern? Durch drei Bücher zieht sich der absolut spannende Handlungsfaden, der keine Zeit für Langeweile lässt.

Vera Sablattnig

<p><b>Das Restaurant Zum Kirchenwirt</b> Florian Rauch Geschäftsführer CICON Gastronomiebetriebs GmbH</p>	<p>Öffnungszeiten Di-Sa: 10.00 - 23.00 Uhr So: 10.00 - 16.00 Uhr Montag Ruhetag (ausgenommen Veranstaltungen)</p>
	<p>Hervicusgasse 17 A-1120 Wien Tel.: 0664 / 5 18 51 55 01 / 8 02 02 42 www.kirchenwirt-hetzendorf.at</p>

**Pfarre Hetzendorf im Internet:**

e-mail buero@pfarre-hetzendorf.at

homepage  
www.pfarre-hetzendorf.at

**PFARRBLATT PER E-MAIL**

Möchten Sie das Pfarrblatt per e-Mail zugesendet bekommen?

Unter [www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at) können Sie sich unter "Pfarrblatt" für den elektronischen Versand anmelden!

**Kosmetikprobleme? Figurprobleme?**

Rufen Sie noch heute an, und sichern Sie sich einen Beratungstermin:  
**804 37 83**

• FUSSPFLEGE

**Lentini Kosmetiksalon**  
12, Hetzendorfer Straße 155  
Mo 14-18h, Di-Fr 9-18h  
Sa 9-12h

• PARFÜMERIE  
• SCHLANKHEITS-BEHANDLUNGEN  
• AROMATHERAPIE  
• LASER • TRISTYLING  
• CELLSAN • MODELLAGEN

**Inserieren im Hetzendorfer Pfarrblatt?**

Bitte rufen Sie Frau Sieber: **01/804 33 68-62**

**advice4you Ing. Christian Erich Schaller**

**Computer.Hilfe.Beratung.Vorort**

Verkauf.Finanzierung.Garantie  
Persönliche.Ausbildung.Vorort  
Netzwerk.Virenschutz.Desinfektion.Firewall  
Internet.EMail.Sicheres.OnlineBanking

**0664 - 300 47 48 office@advice4you.at**

**Farben Ruhser**  
Farbenfachgross- und Einzelhandel  
Eisen- und Haushaltswaren

**ADLER FARBENMEISTER**

In unserm Adler fliegt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.  
Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.  
z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke, Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 [www.ruhser.at](http://www.ruhser.at)

**Schefczik**  
IKT-Komplettlösungen

**Ihr Partner in digitalen Medien**

- Copy, Print, Grafik + Stempel
- Video-Digitalisierung jeder Art
- Computer: Macintosh + Windows  
Hardware   
Software  
Zubehör + Kurse  
Netzwerk- + Internetlösungen
- Flat TVs + Projektoren

Wien 12, Hetzendorfer Straße 138  
Telefon: 877 20 39 • Fax: 877 20 41  
URL: [www.schefczik.at](http://www.schefczik.at)

Geöffnet: Mo.-Do. 9.00 – 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

Impressum:  
"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber, Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120, Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68  
E-mail buero@pfarre-hetzendorf.at • homepage [www.pfarre-hetzendorf.at](http://www.pfarre-hetzendorf.at) Druck: Donau Forum-Druck  
Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Vorabendmessen jeden  
Samstag um 18.00 Uhr**

**Freitag, 5.10.**

Anlässlich des Patroziniums unserer  
Pfarrkirche laden wir herzlich ein zu  
einer Marienandacht  
Gedanken zum Innehalten und  
Nachdenken mit Texten und Musik  
Freitag, 05. Oktober 2012  
18:00 Uhr in der Kirche

**Sonntag, 7.10.:**

9.30 Gemeindemesse mit P. Georg  
Zieselsberger

**Sonntag, 14.10.**

9.30 Gemeindemesse zum „Erntedank“;  
Kinderwortgottesdienst  
(Krypta)

**Sonntag, 21.10. – Sonntag der  
Weltkirche:**

9.30 Gemeindemesse

**Donnerstag, 25.10.:**

10.30 Gottesdienst im  
"Haus Hetzendorf"

**Freitag, 26.10.:**

9.30 Wortgottesfeier zum  
Nationalfeiertag

**Sonntag, 28.10.:**

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse;  
Kinderwortgottesdienst (Krypta)

**Donnerstag, 1.11. – Allerheiligen:**

9.30 Gemeindemesse  
15.00 Ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Südwest-Friedhof im Alten Teil

**Freitag, 2.11. – Allerseelen:**

15.00 Gräbersegnung auf dem  
Hetzendorfer Friedhof  
19.00 Hl. Messe für die Verstorbenen  
unserer Pfarrgemeinde

**Mittwoch, 7.11.:**

Martinsfest der Kindergarten- und  
Hortgruppen in der Kirche

**Sonntag, 11.11.**

9.30 Gemeindemesse; Kinderwort-  
gottesdienst (Krypta)

**Freitag, 16.11.:**

8.30 Pfarrblattthelfermesse

**Sonntag, 18.11. - Elisabeth-  
sonntag**

9.30 Gemeindemesse

**Donnerstag, 22.11.:**

10.30 Gottesdienst im  
"Haus Hetzendorf"

**Sonntag, 25.11. – Christkönig:**

9.30 Gemeindemesse gestaltet von  
der Jungschar ; Geburtstagsmesse

**Samstag, 1.12.:**

18.00 Vorabendmesse mit Seg-  
nung der Adventkränze

**Sonntag, 2.12. - 1. Advent:**

9.30 Familienmesse mit Segnung  
der Adventkränze



## ANMELDUNG ERSTKOMMUNION

beim 1. Elternabend am Mi., 21.  
Nov. 2012 um 19.00 im Pfarrheim  
(Marschallplatz 6b); mitzubringen:  
Taufschein und 2 Passfotos des  
Kindes, €25,- Materialbeitrag. Eine  
spätere Anmeldung ist aus organi-  
satorischen Gründen nicht möglich!



## ANMELDUNG FIRMUNG

Persönliche Anmeldung Di., 2.10.,  
Do., 4.10. 17.00-19.00 und Mi,  
3.10.2012 17.00-20.00 im Pfarrbü-  
ro, Marschallplatz 6; mitzubringen:  
Taufschein und 2 Passfotos des Firm-  
kandidaten, €65,- für Material und  
Firmwochenende. Erster Firm-Treff am  
Mi., 28.11.2012 um 19.00 im Pfarr-  
saal (Marschallplatz 6b)



## KINDERWORT- GOTTESDIENSTE

*Eigener Wortgottesdienst für Kinder  
von 0 bis ca. 12 Jahren parallel zur  
Gemeindemesse in der Krypta (Ein-  
gang bei den Arkaden neben der  
Sakristei): 14.Okt , 28.Okt, 11.Nov.  
und an allen Adventsonntagen*



## STÖPSELGRUPPE

Jeden Donnerstag 9.30 bis 11.30 im  
Pfarrsaal



## SENIORENRUNDE

Jeden Dienstag 15 Uhr im Pfarrsaal

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



## PFARRKIRCHE

**Sonntag:**

9.30 Uhr Gemeindemesse

**Dienstag:**

8.30 Uhr Hl. Messe in der  
Krypta

**Donnerstag:**

18.00 Uhr Begräbnismesse  
(fallweise)

**Freitag:**

8.30 Uhr Hl. Messe in der  
Krypta

**Samstag:**

18 Uhr Vorabendmesse  
*Beichtgelegenheit:* An Samsta-  
gen vor der Abendmesse nach  
Vor Anmeldung oder nach Ver-  
einbarung



## HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

*Hetzendorfer Str. 79*

**Gottesdienstzeiten:** Sonntag  
9.00 und 11.00; bitte den  
Schaukasten beachten



## MARIANNEUM

*Hetzendorfer Str. 117*

**Täglich** um 8.30 Uhr



## PFARRBÜRO

*1120, Marschallplatz 6a*

**Öffnungszeiten:**

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi  
17.00-19.00, Mo geschlossen!

# Wie eine Reise

... betrachte ich mein Leben. Maturiert habe ich in einer BHS mit Schwerpunkt Sozialmanagement. Danach studierte ich 2 Jahre Theologie. Mir fehlte dabei allerdings die Praxis, die ich in der Pastoralassistentenz - was schlussendlich mein Ziel ist - sehr wohl finde. Weitere Meilensteine waren Psychotherapie und Musiktherapie, doch beides war nicht das Richtige für mich. Durch den KJ-Kongress im Frühjahr erfuhr ich von der Ausbildung zum Jugendleiter. Wenige Monate später ergriff ich diese Gelegenheit, und darf mich jetzt Pastoralpraktikantin der Pfarre Hetzendorf nennen.

Mein Name ist Agnes Blöschl, und ich bin 22 Jahre jung. Ich komme aus der Pfarre Neu Erlaa, wo ich seit 12 Jahren aktiv bin. Mein Wunsch, mehr pfarrliche Aktivitäten zu machen, erfüllt sich mit meiner Ausbildung zur Jugendleiterin, und später hoffentlich auch zur

Pastoralassistentin. Meine drei Leidenschaften sind Religion, Musik und Sport. Daher ist es leicht zu verstehen, dass ich in meiner Pfarre in der Pfarrband mit der Querflöte mitspiele und mich auch für sportliche Aktivitäten der Pfarre verantwortlich fühle. Ein ganz besonderes Markenzeichen von mir ist meine Sonnenbrille. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Gelegenheit bekommen habe in dieser Pfarre mein Praktikum zu absolvieren, und freue mich schon auf ein schönes Miteinander.



Agnes Blöschl

# Le+O Sammelaktion

Armut spielt nicht nur in Ländern der 3. Welt eine entscheidende Rolle, sondern ist auch immer mehr Thema in den Ländern Europas. Auch in Österreich! Ungefähr eine Million Menschen leben in Österreich an oder unter der Armutsgrenze und sind somit auch auf die Hilfe anderer angewiesen. Die Caritas hat deshalb im November 2009 das Projekt „Le+O“ in die Welt gerufen. Dabei werden haltbare Lebensmittel wie Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz gesammelt und an die von Armut betroffenen Menschen ausgegeben. Diese können zur Entlastung des Haushaltsbudgets die einwandfreien Lebensmittel zu einem symbolischen Preis „erwerben“. Neben der Lebensmittelausgabe werden die Menschen auch noch von SozialarbeiterInnen beraten, um möglichst

bald den Schritt aus der Armutsspirale zu bewältigen.

Auch die Pfarre Hetzendorf wird sich bei der Le+O-Sammelaktion tatkräftig engagieren.

Nach den Gottesdiensten am 13. und 14. Oktober werden ihre gespendeten Lebensmittel dankbar in Empfang genommen. Helfen Sie bitte mit, dass auch Familien oder Alleinstehende, die nicht über ausreichend Geld verfügen, sich Grundnahrungsmittel leisten können. In diesem Sinne ein herzliches „Vergelt's Gott“ und ein gesegnetes Erntedankfest.

<http://www.caritas-leo.at/>;  
alternativ dazu das Spendenkonto:  
RBI 404050050 / BLZ 31000

Marcel Daniel



Das **Familiennetzwerk** lädt ein

„Erntedank“ zu feiern bietet nicht nur die Möglichkeit, dem Herren für unsere reich gedeckten Tische zu danken. Wir können das Fest auch zum Anlass nehmen, uns gemeinsam am Geschenk der Schöpfung zu erfreuen!

**Am 14.10.2012 startet um 14.00 Uhr das Familiennetzwerk sportlich in seine erste Runde**, und zwar mit einem Tischtennisturnier im Pfarrsaal, zum dem alle herzlich eingeladen sind.

Auch für kleine Gäste gibt es ein Spieleprogramm. Auf euer Kommen freut sich das Team des Familiennetzwerk.



**Herzliche Einladung  
zum  
HETZENDORFER  
ADVENTMARKT 2012  
im Pfarrheim,  
12. Marschallplatz 6b**

## **ERÖFFNUNG:**

**Samstag, 24. November  
15:30 Uhr**

mit einer literarisch-  
musikalischen Einstimmung.

## **VERKAUF:**

**vom 24.11. bis 22.12.  
jeweils sonn- und feiertags  
von 10:30 bis 12:00**

Es erwartet Sie: Viel selbst Gemachtes  
Weihnachtliches • Künstlerisches  
Praktisches • Schmuck • Köstlichkeiten  
Der Reinerlös wird zu 2/3 für die Kirchen-  
renovierung und zu 1/3 für das Schul-  
projekt von Heribert Hrusa in Ecuador  
verwendet. Auf Ihren Besuch freut sich  
das Adventmarkt-Team!



## **PUNSCHSTAND**

**24.11. bis 22.12.2012  
jeweils Samstag von  
17:00-20:00 Uhr**

**24.12.  
nach der Christmette  
ab ca. 24:00 Uhr  
(gestaltet von der Jugend)**

**Marschallplatz 6b (Pfarrgarten)**

## **ADVENTKRANZBINDEN**

Das alljährliche Adventkranzbinden gehört zu den Ur-Traditionen der Jungschar Hetzendorf und wird von bastelinteressierten Kindern gerne wahrgenommen. Neben der Möglichkeit, schöne Adventkränze bei besinnlicher Musik zu gestalten, sorgen Kekse und Punsch bei Kindern und Eltern für gute Stimmung.

**Wir würden uns freuen,  
zahlreiche Kinder am Samstag,  
dem 1. Dezember, um 15 Uhr  
im Pfarrcafe begrüßen zu dürfen!**

Jakob Cencig